

## Kostenfreie Fahrt nach Esch-sur-Alzette

Das Europe Direct Kaiserslautern bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Region die einmalige Gelegenheit, bei einer Ganztagesfahrt am 26. Juli die Europäische Kulturhauptstadt Esch-sur-Alzette in Luxemburg kennenzulernen. Das Programm sieht auch einen Besuch im Haus der Großregion vor. Dabei erfahren die Teilnehmenden, was unsere Großregion auszeichnet und wie länderübergreifende Kooperation und Projekte funktionieren. Die Großregion umfasst die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland, Luxemburg, Lothringen in Frankreich sowie Wallonien und die deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien. Anmeldungen zur kostenlosen Teilnahme an der Fahrt sind ab sofort möglich unter [europa@kaiserslautern.de](mailto:europa@kaiserslautern.de) oder telefonisch unter 0631-365-1120 oder -2574. [lps](#)

## Steuerabteilung am 19. Juli geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung ist die Steuerabteilung im Referat Finanzen am Dienstag, 19. Juli, ganztagig geschlossen. [lps](#)

## Referat Tiefbau am 21. Juli geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung ist das Referat Tiefbau am Donnerstag, 21. Juli, für den Publikumsverkehr geschlossen. [lps](#)

## Seminar: Dachdämmung und Hitzeschutz

Durch eine Dachdämmung kann viel Heizenergie eingespart werden. Zudem schützt ein gut gedämmtes Dachgeschoss im Sommer vor Überhitzung. Sollen die Dachschrägen gedämmt werden oder besser die oberste Geschosdecke? Für beide Varianten stehen jeweils verschiedene Ausführungsmöglichkeiten, Materialien und Dämmverfahren zur Verfügung. Bei einem kostenlosen Web-Seminar unter dem Titel „Dach dämmen - bringt was“ am Dienstag, 19. Juli, von 18 bis 19.30 Uhr, erläutert die Energieberaterin der Verbraucherzentrale Elisabeth Foit, worauf es bei einer Dachdämmung besonders ankommt. Sie informiert darüber, was bei Planung und Ausführung zu beachten ist und welche Fördermöglichkeiten bestehen. Interessierte können sich anmelden unter [www.verbraucherzentrale-rlp.de/webseminare-rlp](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de/webseminare-rlp). [lps](#)

## Stadtbibliothek lädt zum Schachtreff

Jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr sind alle Schachfreunde herzlich in die Stadtbibliothek eingeladen. Beim Schachtreff im Lesesaal sind Anfänger wie Fortgeschrittene gleichermaßen willkommen. [lps](#)

## Projekt Velo freut sich über Fahrradspenden

Das Projekt Velo beim städtischen Ökologieprogramm sucht dringend alte Fahrräder, die nicht mehr benötigt werden. Diese werden von den Spezialisten des Projekts Velo wieder verkehrstauglich hergerichtet und insbesondere Flüchtlingen zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Wer noch alte Fahrräder übrig hat, die er spenden möchte, kann diese gerne während der Öffnungszeiten beim Projekt Velo abgeben. [lps](#)

### Kontakt:

Projekt Velo  
Vogelwoogstraße 50  
67659 Kaiserslautern  
Telefon 0631 365-2775 oder -2777  
Mail: [herbert.seel@kaiserslautern.de](mailto:herbert.seel@kaiserslautern.de) oder  
[manuel.steinbach@kaiserslautern.de](mailto:manuel.steinbach@kaiserslautern.de)

# Ukraine-Krieg wird für langfristige Belastungen sorgen

Oberbürgermeister Klaus Weichel ruft zum Energiesparen auf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit dem 24. Februar 2022 herrscht in Europa wieder Krieg. Der russische Überfall auf die Ukraine ist ohne Frage eine Zeitenwende. Zwar ist der von Russland selbst und vielen Beobachtern erwartete dreitägige Blitzkrieg grandios gescheitert. Angesichts der zähen Frontsituation im Donbas und im Süden des Landes muss man sich nun jedoch auf einen langfristigen Krieg einstellen, dessen Auswirkungen auch in Deutschland immer stärker zu spüren sein werden.

Ich befürchte daher, uns werden zunehmend schwierige Zeiten bevorstehen. Russland spielt schon jetzt ein perfides Spiel auf mehreren Ebenen, durch Blockade der Getreideexporte aus der Ukraine mit weitreichenden Folgen für den globalen Süden, vor allem aber durch die Kontrolle der Gaszufuhr nach Europa. Die Belastungen für die Bevölkerung, die unmittelbar mit dem Krieg zusammenhängen, sind schon jetzt eindeutig spürbar. Es ist zu erwarten, dass sich dies im Laufe der nächsten Monate noch deutlich verstärken wird, insbesondere dann, wenn kein Gas mehr aus Russland nach Deutschland fließen sollte und die Heizperiode beginnt.

Was genau passieren wird, ist schwer zu prognostizieren. Die Bundespolitik arbeitet gerade mit Hochdruck an Anpassungen, durch die die schlimmsten Szenarien verhindert werden sollen. Unumgänglich scheint aber, dass wir uns auf weitere massive Preiserhöhungen auf dem Energiesektor werden einstellen müssen. Ich muss Sie also bitten, sich darauf vorzubereiten. Legen Sie, wenn es Ihnen möglich ist, für den Winter etwas Geld zurück oder erhöhen Sie Ihre Abschlagszahlungen.

Mein eindringlicher Appell lautet: Sparen Sie bitte schon jetzt Energie, wo es nur möglich ist. Nicht nur Gas, sondern auch Strom, Benzin und Öl. Alles, was wir jetzt sparen, kommt uns im Winter zu Gute. Als Stadt gehen wir da mit gutem Beispiel voran. In der kommenden Ratssitzung werden wir dem Rat einen tiefgreifenden und einschneidenden Energiesparplan für die städtischen Gebäude zum Beschluss vorlegen.

Realistisch betrachtet werden die Versorgungsgengpässe im Energiesektor einige Jahre anhalten. Dem Gas und den anderen fossilen Energieträgern gehört die Zukunft sicher nicht. Das verbietet allein schon der Klimawandel. Gasimporte aus anderen Ländern sind eine teure und teilweise auch politisch fragwürdige Alternative für die Übergangszeit, die wir uns aber auf Dauer nicht leisten können und sollten. Und ein weiterer betriebener Gashandel mit Russland ist unter dem aktuellen politischen Regime moralisch eigentlich nicht vertretbar – ganz egal wie der Krieg in der Ukraine enden mag.

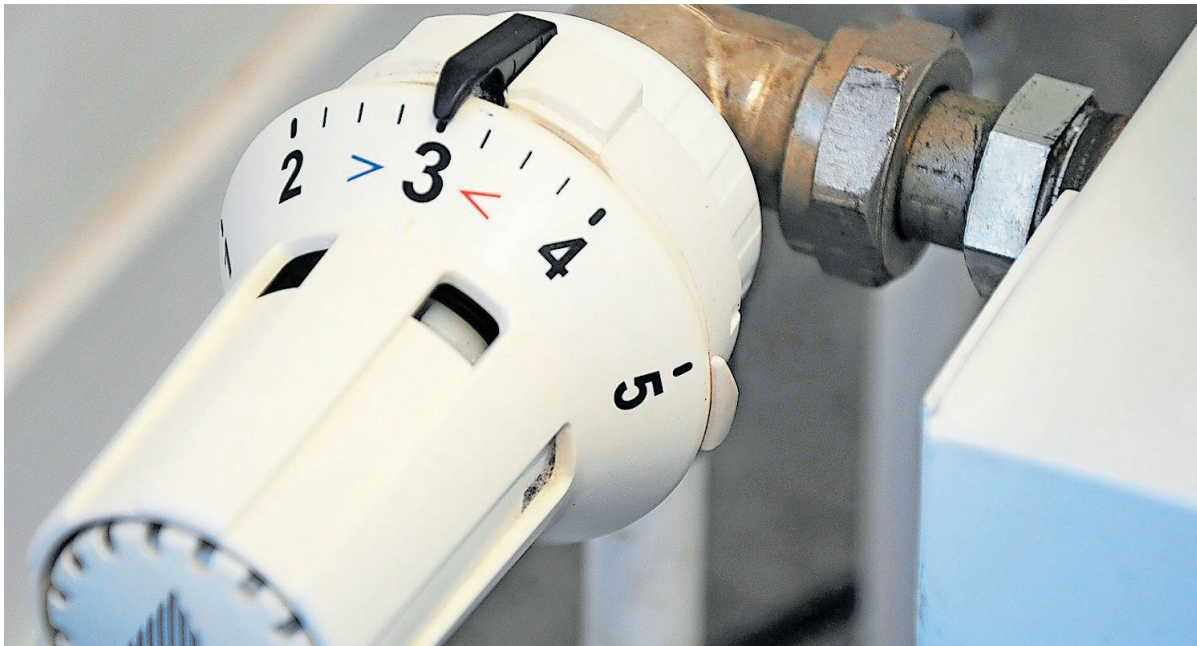


FOTO: RI/PIXABAY

Die Lösung kann nur in den erneuerbaren Energien liegen. Deren jahrzehntelang versäumter Ausbau soll nun endlich beschleunigt werden, wird aber Jahre in Anspruch nehmen. Dieser Aufgabe werden wir uns auch als Stadt stellen. Und ja, ich weiß, Windräder sind keine Schönheit. Ohne sie wird es jedoch nicht gehen. Anlieger und Interessensverbände, die Windräder jahrelang erfolgreich verhindert haben, sind daher alle gefordert, über ihren Schatten zu springen. Die Diskussion um die Standorte muss neu beginnen, auch in Kaiserslautern.

Die Lösung kann sicherlich nicht darin liegen – und diese Stimmen werden sich in den kommenden Monaten leider mehrten! – zum Status Quo mit Russland vor dem 24. Februar zurückzukehren. Wie lange der Krieg andauern wird, wann es zu Waffenstill-

stands- oder gar Friedensverhandlungen kommt, bestimmt allein die Ukraine. Dafür ist es jedoch zu früh. Ziel der Ukraine muss es sein, den Aggressor so weit wie irgend möglich aus dem eigenen Land zu vertreiben. Nur so kann verhindert werden, dass weite Teile des Landes dauerhaft unter russischer Herrschaft geraten und damit massiven Repressalien ausgesetzt sind. Und nur so kann verhindert werden, dass Russland gestärkt und als moralischer Sieger aus dem Krieg hervorgeht, sich in seinem Vorgehen bestätigt sieht und weitere der bereits angekündigten Eroberungsfeldzüge in die Tat umsetzt. Russland spricht offen davon, die Ukraine als Staat und Identität auslöschen zu wollen, weitere Länder werden offen bedroht und können als nächste Ziele gelten, wenn der Angriff auf die Ukraine erfolgreich verläuft. Das zu verhindern ist nicht nur im Interesse der Ukraine, sondern ganz Europas.

Der Krieg in der Ukraine hat aber noch eine weitere Ebene. Er ist auch ein Krieg der Informationsbeherrschung. Russische und prorussische Medien und Medienaktivisten versuchen bewiesenermaßen seit Jahren, die Tatsachen im Sinne der russischen Sache bewusst zu verdrehen. Manche davon auf so haarsträubend falsche Art und Weise, dass es fast schon zum Lachen wäre, wenn das Thema nicht so ernst wäre. Leider ist dies aber die Ausnahme, die meisten prorussi-

schen Botschaften sind deutlich subtiler versteckt. Und leider veröffentlicht auch die ukrainische Seite immer wieder Informationen, die sich als falsch herausstellen, bewusst oder unbewusst. An der Stelle daher erneut eine Bitte: Passen Sie auf, wo Sie sich über den Krieg informieren. Das gilt insbesondere bei Social-Media-Kanälen. Ich lege Ihnen hierzu einen FAQ ans Herz, den das Innenministerium kürzlich veröffentlicht hat (s.u.).

Als Stadt Kaiserslautern distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Meinungsäußerungen, die das russische Handeln zu relativieren versuchen. Die Stadt Kaiserslautern steht auch weiterhin fest an der Seite der Ukraine.

Ihr

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern

### Weitere Informationen:

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat einen umfangreichen FAQ zum Thema „Desinformation im Kontext des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine“ veröffentlicht. Darin wird erläutert, was Desinformation ist, wie sie verbreitet wird und welche Narrative im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg vorrangig erzählt werden. Der FAQ ist ab sofort im Ukraine-Bereich auf der städtischen Homepage ([www.kaiserslautern.de/ukraine](http://www.kaiserslautern.de/ukraine)) hinterlegt.

## Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Montag, 18. Juli, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Rathaus Nord, Sitzungszimmer C 301. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. [lps](#)

## Schlehweg in Dansenberg freigegeben

**Dansenberg.** Nach erfolgreicher Abnahme der Bauarbeiten wurde der Schlehweg letzte Woche wieder für den Verkehr freigegeben. Ausgebaut wurde in sechsmonatiger Bauzeit im Rahmen der wiederkehrenden Ausbaubeiträge der Bereich von der Dansenberger Straße bis zur Einmündung Wasserlochstücke. Während der Bau-tätigkeit war die Strecke voll gesperrt. Dank schnellem Baufortschritt konnten die Arbeiten sogar einen Monat früher als geplant beendet werden. Im Zuge der Maßnahme wurden die Straße in Asphaltbauweise und der Gehweg in Pflasterbauweise grundhaft erneuert, die drei Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut, die Straßenbeleuchtung erneuert und auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet sowie ein Glasfaserrohrsystem verlegt. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 700.000 Euro. [lps](#)

## Ehrung für einen Weltmeister von 1954

**Morlautern.** Der Kaiserslauterer Ortsbezirk Morlautern bekommt einen Werner-Kohlmeyer-Weg. Das hat der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 30. Juni entschieden. Den Namen des Fußballweltmeisters von 1954 wird die neu zu bauende Erschließungsstraße tragen, durch die das Baugebiet auf den sogenannten Wäckerwiesen an die Otterbacher Straße angebunden sein wird.

Werner Kohlmeyer wurde am 19. April 1924 in Kaiserslautern geboren. Ab dem Jahr 1941 spielte er für den 1. FC Kaiserslautern, galt nach dem Krieg als eine Stütze der „Walter-Elf“ und gewann mit der Mannschaft in den Jahren 1951 und 1953 die Deutsche Fußballmeisterschaft. 1951 berief ihn Bundestrainer Sepp Herberger erstmals in die Nationalmannschaft. Er spielte bei der Fußballweltmeisterschaft 1954 und wurde mit der Mannschaft in Bern Weltmeister. In seiner fußballerischen Laufbahn hat Kohlmeyer für den 1. FCK 332 Spiele absolviert sowie 22-mal für die deutsche Nationalmannschaft gespielt. 1957 verließ er den 1. FCK und spielte bis 1960 beim FC Homburg und in Bexbach und beendete seine Fußballerkarriere im Jahr 1963 beim SV Morlautern. Kohlmeyer verstarb am 26. März 1974 in Mainz. [lps](#)

## Seniorenbeirat lädt zum Kaffeeklatsch

Der Seniorenbeirat lädt am Mittwoch, 20. Juli, zum literarischen Kaffeeklatsch ins Café Krummel (Kaffee-Fegert) in der Mühlstraße ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Wer möchte, darf die Runde gerne mit einer Sommer-Kurzgeschichte bereichern. Das Treffen findet an jedem dritten Mittwoch im Monat statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. [lps](#)

### IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisard, Nadin Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellrekommunikation@suewe.de](mailto:zustellrekommunikation@suewe.de) oder Tel. 0621 572 498-40  
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

# Rat befindet über Energiesparplan der Verwaltung

Vorlage für die Stadtratssitzung am 18. Juli

Deutschland befindet sich in einer Energiekrise, deren Auswirkungen noch nicht absehbar sind. Die Bevölkerung ist daher schon jetzt zum Energiesparen aufgerufen, und die Verwaltung möchte hierbei mit gutem Beispiel vorangehen. Oberbürgermeister Klaus Weichel wird folglich dem Stadtrat einen von den Referaten Gebäudewirtschaft und Tiefbau erarbeiteten Energiesparplan vorlegen, über den der Rat in seiner Sitzung am 18. Juli befinden wird.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Energieeinsparung in städtischen Liegenschaften sollen dem Thema Erdgasknappheit entgegenwirken und dazu beitragen, die zu erwartenden niedrigen Gaspegelstände in Deutschland im Winter nicht zu stark zu belasten. Alle genannten Einsparungen sind grobe Schätzwerte und für spätere Vergleiche als nicht belastbar anzusehen. Hier die Maßnahmen im Einzelnen:

1. Das Warmfreibad wird für den

Rest der Saison als Kaltbad betrieben, ohne Erwärmung des Beckenwassers und Duschwassers. Dadurch ergibt sich eine Einsparung an Heizenergie in Höhe von ca. 760.000 kWh. Das Bad bleibt weiter in Benutzung und ist für Bürgerinnen und Bürger zugänglich und nutzbar.

2. In den städtischen Sport- und Mehrzweckhallen wird die Wärmeerzeugung für Brauchwarmwasser ab 19. Juli 2022 bis Ende des Jahres 2022 komplett abgeschaltet. Somit steht auch kein Brauchwarmwasser zum Duschen und Händewaschen zur Verfügung, nur Kaltwasser. Durch die Maßnahme könnten bei den insgesamt 29 Sport- und Mehrzweckhallen überschlägig ca. 957.000 kWh Heizenergie (Erdgas und Fernwärme) eingespart werden. Die als Flüchtlingsunterkünfte genutzten Hallen sind davon nicht betroffen.

3. Der Heizbetrieb in städtischen Liegenschaften wird in diesem Jahr

2022 generell erst ab 01. Oktober 2022 (statt normalerweise 1. September) aufgenommen. Dadurch wird überschlägig eine Million kWh Heizenergie eingespart.

4. Die Innenraumtemperaturen von städtischen Liegenschaften werden zur Heizperiode 2022/2023 (Oktober-April) abgesenkt. In Schulen und Verwaltungsgebäuden erfolgt eine Absenkung von 20 °C auf 17 °C, bei Sportflächen in Sport- und Mehrzweckhallen eine Absenkung von 19 °C auf 15 °C und in Nebenräumen eine Absenkung von 19 °C auf 16 °C. Kitas sind von der Absenkung ausgenommen. Die Ersparnis beläuft sich zusammengerechnet auf rund 3.670.000 kWh. Diese Maßnahme erfolgt vorbehaltlich entsprechender gesetzlicher Regelungen von Bundesseite.

5. Die Abend-/Nacht-Beleuchtung (Illumination) öffentlicher und historischer Gebäude wird abgeschaltet, das betrifft u.a. Fruchthalle, Rathaus,

Casimirschloss, Marienkirche, Apostelkirche, Martinskirche, Stiftskirche, Museum Pfalzgalerie, Burg Hohenacker. Hierdurch werden rund 71.000 kWh Strom eingespart.

6. Verzicht auf Weihnachtsbeleuchtung an und über Straßen, sowie in und an öffentlichen Gebäuden. Hierdurch werden rund 10.500 kWh Strom eingespart.

7. Verzicht auf die Einrichtung und den energieintensiven Betrieb der Eisbahn. Hierdurch wird eine Energiemenge (Strom) von ca. 165.000 kWh eingespart. Inwiefern die Eisbahn überhaupt stattfinden kann, hängt grundsätzlich von der Flüchtlingssituation und der damit verbundenen Nutzung der Eishalle auf der Gartenschau ab.

Hierdurch ergeben sich Gesamtenergieeinsparungen von ca. 6.633.500 kWh, dies entspricht in etwa dem jährlichen Energieverbrauch von 442 durchschnittlichen Einfamilienhäusern. [lps](#)



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung
Am Montag, 18.07.2022, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.
Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bildung einer Ferienkommission
3. Quartiermasterkaserne Kaiserslautern
4. Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2022/2023
5. Einführung einer Übernachtungssteuer (vorsorglich)
6. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
7. Unterrichtung des Stadtrates gem. § 33 Abs. 1 GemO über das Ergebnis der im Jahr 2021 durchgeführten Prüfung der Gewährung von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
8. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Referat Jugend und Sport
9. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Referat Soziales
10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Referat Gebäudewirtschaft
11. Einrichtung des Referats Digitalisierung und Innovation
12. Energieeinsparung in städtischen Liegenschaften wegen drohender Erdgas-knappheit
13. Bebauungsplanentwurf „Salingstraße“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
14. Bebauungsplanentwurf „Lautertal, Teilplan A - Landesgartenschau, Teiländerung 1“, Umwandlung einer Grünfläche in Bauflächen für gewerbliche Nutzungen (Nachverdichtung) (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans)
15. Bericht der Besuchskommission gem. § 15 PsychKHG zur Begehung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Kaiserslautern
16. Maßnahmen zum Tourismus (Antrag der FDP-Fraktion)
17. Belebung des Schillerplatzes (Antrag der SPD-Fraktion)
18. Hundespielwiese (Antrag der SPD-Fraktion)
19. Städtepartnerschaft Kaiserslautern mit einer Stadt der Ukraine (Antrag der AFD-Fraktion)
20. Erarbeitung von Leitlinien zur Bürger*innenbeteiligung (gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, DIE GRÜNEN und FWG)
21. Job-Ticket für die Stadtverwaltung (Antrag der DIE GRÜNEN-Fraktion)
22. FCK-Pacht Verwendung (Antrag der CDU-Fraktion)
23. Beginn der Nachtzeit für Außengastronomie (Antrag der SPD-Fraktion)
24. Windenergieanlagen (Antrag der Fraktion DIE LINKE / PARTEI)
25. Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ (Antrag der Fraktion DIE LINKE / PARTEI)
26. Generalsanierung der BBS II (Antrag der CDU-Fraktion)
27. Prüfauftrag: Möglichkeit der Freigabe von städtischen Parkflächen ab 19 Uhr (Antrag der FWG-Fraktion)
28. Betrieb eines gemeinsamen Wertstoffhofes in Erfenbach durch den Landkreis und der Stadt Kaiserslautern (Antrag der SPD-Fraktion)
29. Benennung einer Straße nach Nobert Thines (Antrag der SPD-Fraktion)
30. Einrichtung eines Energienothilfefonds (Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE)
31. Notfallplan zur Energieversorgung (Antrag der SPD-Fraktion)
32. Notfallplan Energie (Antrag der DIE GRÜNEN-Fraktion)
33. Übernahme von Heizkosten-Nachforderungen bei Hartz IV und Sozialhilfe aus Anlass der gestiegenen Energiepreise (Antrag der DIE LINKE-Fraktion)
34. Regelmäßiger Bericht über die Entwicklung des Pfaffgeländes (vorsorglich)
35. Mitteilungen
36. Anfragen
Nichtöffentlicher Teil
1. Flächenveräußerung im Bereich Burgstraße / Meuthstraße / Lauterstraße
2. Verkauf Gebäude in der Lutzerstraße
3. Veräußerung von 2 Erbbaugrundstücken im Bereich der Adam-Hoffmann-Straße
4. Grundstücksarrondierung im Gewerbegebiet Nord-Ost
5. Information zur Bürgerschaftsübernahme der Stadt zugunsten der FWS GmbH aus dem Jahr 2006
6. Ausschreibung Buslinienbündel Kaiserslautern Nord, Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung
7. Auftragsvergabe - Schulraumlüftung - Trockenbereich 1 (Verkleidung mit GKFI-Platten)
8. Auftragsvergabe - GS Luitpoldschule, Schulraumlüftung, BAFA Nr. 9, RLT-Standgeräte
9. Auftragsvergabe - GS Pestalozzi, Schulraumlüftung, BAFA Nr. 12, RLT-Anlagen (Standgeräte)

10. Auftragsvergabe - Schulzentrum Süd, Mensa/Aula, KI 3.2 Nr. 11, Betonerhaltungsarbeiten
11. Umgehende Schaffung einer Stelle Notfall- und Krisenmanagement innerhalb der Stabsstelle I.3
12. Befristete Einstellung eines Mitarbeiters innerhalb der Stabsstelle II.2 in Vollzeit
13. Unbefristete Einstellung einer Mitarbeiterin bei Referat Kultur in Vollzeit
14. Mitteilungen
15. Anfragen
gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Bekanntmachung
Am Donnerstag, 21.07.2022, 14:00 Uhr findet im Betriebsgebäude „BG 44., der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR, Blechhammerweg 40, 67659 KL eine Sitzung des Werkausschusses Stadtbildpflege statt.
Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Mitteilungen
3. Anfragen
Nichtöffentlicher Teil
1. Bereinigung des Forderungsbestandes im Jahresabschluss der Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern (SK) zum 31.12.2022
2. Vergabe für die Lieferung von 2 Multifunktions-Kehrmaschinen mit Winterdiens-taufbauten (Ausschreibung-Nr. 2022/04-220)
3. Vergabe von Tiefbauarbeiten für die Ertüchtigung der Hoffläche BA1 (Ausschreibung 2022/03-154)
4. Mitteilungen
5. Anfragen
i.V. gez. Beate Kimmel Bürgermeisterin

Bekanntmachung
Die Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern (STE-AöR)
findet am Donnerstag, den 21.07.2022 um 15:00 Uhr im Betriebsgebäude „BG 44“ (an der A6) der Stadtentwässerung KL AöR, Blechhammerweg 40, 67659 Kaiserslautern statt.
Tagesordnung
Öffentlicher Teil
1. Dienstwohnungen Kaisersmühler Str.
2. Abwasserwärmenutzung
3. Mitteilungen
4. Anfragen
Nicht öffentlicher Teil
1. Personalangelegenheit
2. Vergabeentscheidung
3. Vergabeentscheidung
4. Mitteilungen
5. Anfragen
Gez. Beate Kimmel Vorsitzende des Verwaltungsrats

Stellenausschreibung
Bekanntmachung
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Organisationsmanagement, Abteilung Bürgercenter, Statistik und Wahlen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

Sachbearbeiterinnen bzw. Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.
Die Stellenbesetzungen erfolgen befristet bis 30.11.2022 und 01.12.2022.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.
Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 101.22.10.191a+122a) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter <a href="http://www.kaiserslautern.de/karriere">www.kaiserslautern.de/karriere</a> .
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Stellenausschreibung
Bekanntmachung
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Kultur zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.
Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Erkrankung von einem Mitarbeiter, längstens bis 30.06.2023.
Dienstlicher Einsatzort ist die Fruchthalle Kaiserslautern.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 7 TVöD.
Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 149.21.41.193a_1) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter <a href="http://www.kaiserslautern.de/karriere">www.kaiserslautern.de/karriere</a> .
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung
Die Lieferung eines Anhängers mit Thermobehälter für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.
Ausschreibungs-Nr.: 2022/06-299
Ausführungsfristen Lieferung bis spätestens 31.10.2022
Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de
Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <a href="https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXUY7YDDYDCE/documents">https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXUY7YDDYDCE/documents</a>
Öffnung der Angebote: 05.08.2022, 10:00 Uhr in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016 Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 02.09.2022
Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet
Kaiserslautern, den 07.07.2022 gez. Steven Manro Stellv. Werkleiter

WEITERE MELDUNGEN

NICHTAMTLICHER TEIL

Verschenken statt Entsorgen

Stadtbildpflege: Tausch- und Verschenkmarkt

Für den Tausch- und Verschenkmarkt am 23. Juli, von 11 bis 16 Uhr, sucht die Stadtbildpflege Kaiserslautern noch Kleidung, Taschen, Bücher, Kinderspielzeug, Schallplatten, Geschirr oder andere Haushaltswaren, die nicht mehr benötigt werden, aber noch gut erhalten sind. Diese können ab sofort auf dem Wertstoffhof in der Daennerstraße 17 abgegeben werden. Nicht angenommen werden Elektrogeräte, Baumaterial, Möbel und andere sperrige Gegenstände.

„Der Tausch- und Verschenkmarkt soll die Menschen dazu anregen, ausgemusterte Gegenstände nicht wegzwerfen, sondern anderen zu überlassen, um ihnen die Chance auf eine Weiter- bzw. Neuverwendung zu geben“, erläutert Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler.

Brauchbare Alltagsgegenstände können am Wertstoffhof in der Daennerstraße 17 an folgenden Öffnungszeiten abgegeben werden:

- Montag: 7 bis 12.30 Uhr, 13 bis 16.30 Uhr,

- Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8 bis 12.30 Uhr, 13 bis 16.30 Uhr,

- Mittwoch: 10 bis 12.30 Uhr und 13 bis 18.30 Uhr,

- Samstag: 8 bis 12 Uhr.

Der Tausch- und Verschenkmarkt findet am Tag der offenen Tür der Stadtbildpflege Kaiserslautern statt. Besucherinnen und Besucher erhalten an diesem Familientag einen Blick hinter die Kulissen des städtischen Eigenbetriebs. Neben Informationsständen der Abteilungen Grünpflege, Straßenreinigung, Verwaltung, Abfallentsorgung und Straßenunterhalt, ist für viel Spiel und Spaß gesorgt. Auch können sich Jung und Alt mit Gegrilltem und Getränken stärken.

„Wiederverwenden statt Wegwerfen – das ist ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit. Denn je länger ein Produkt genutzt wird, desto ressourcenschonender ist es“, sagt Bürgermeisterin Beate Kimmel, die die Veranstaltung begrüßt und den Lautrer Bürgerinnen und Bürgern den Besuch des Tages der offenen Tür ans Herz legen möchte. |ps

Ausbildung und Studium bei der Stadt Kaiserslautern

Wir bieten für das Einstellungsjahr 2023 folgende Ausbildungs- und Studienplätze an:



■ Beamtenanwärter/in (m/w/d) für das dritte Einstiegsamt

- Studiengang Verwaltung

- Studiengang Verwaltungsbetriebswirtschaft

■ Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d)

- Studiengang Soziale Dienste der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe

- Studiengang Kinder- und Jugendarbeit

■ Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)

- Fachrichtung Kommunalverwaltung

■ Fachinformatiker/in (m/w/d)

- Fachrichtung Systemintegration

■ Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (m/w/d)

■ Vermessungstechniker/in (m/w/d)

■ Bauzeichner/in (m/w/d)

Interesse geweckt?

Dann bewirb dich bis 04.09.2022 auf unserer Homepage unter: [www.kaiserslautern.de/ausbildung](http://www.kaiserslautern.de/ausbildung) oder nutze den QR-Code.





kin\_hp10\_amtsb.02



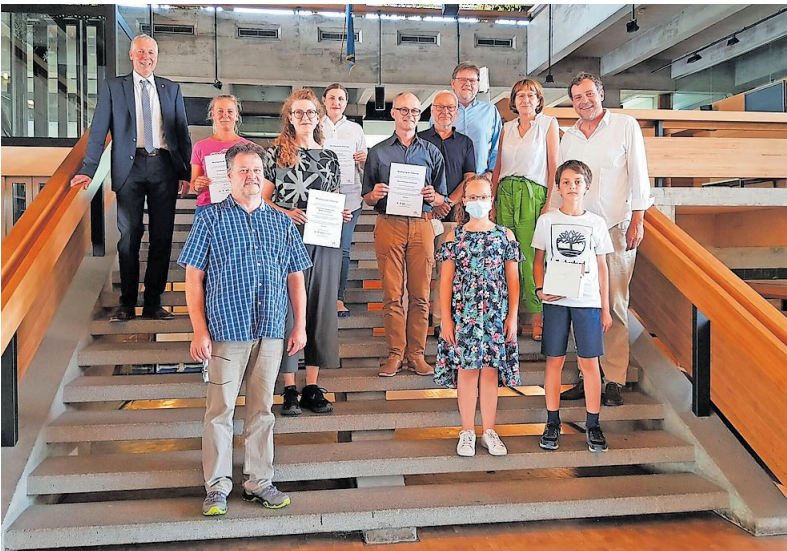
# Naturschutzbeirat fördert vier Schulgärten mit jeweils 500 Euro

## Sitzungsgelder der Beiratsmitglieder für Naturschutzprojekte verwendet

Schon seit einigen Jahren spenden Mitglieder des Beirats für Naturschutz der Stadt Kaiserslautern ihre Sitzungsgelder zur Unterstützung von Naturschutzprojekten, in denen sich Kinder und Jugendliche engagieren. In diesem Jahr wurde in Zusammenarbeit mit dem Referat Umweltschutz und dem Bildungsbüro der Stadt eine besondere Idee geboren: Die Prämierung von Schulkonzepten zur Gestaltung von Schulgärten.

Vier Schulen hatten ein Konzept für ihren Schulgarten eingereicht. „Die Ideen waren so pffiffig, dass das Gremium alle vier Konzepte mit jeweils 500 Euro prämiert“, erläutert Karl-Heinz Klein, Vorsitzender des Naturschutzbeirats. Klein bedankte sich bei den Lehrerinnen und Lehrern für ihr großartiges Engagement, das für den einzelnen Pädagogen stets auch einen extra Einsatz bedeute, für die Schulgemeinschaft aber von großem Wert sei. Umweltdezernent Peter Kiefer erwähnte die diversen Bereiche, in denen die Stadt Nachhaltigkeit vorantreibt: „Wir gehen viele Wege, einen besonderen Schwerpunkt setzen wir als Stadt im Bereich Klimaschutz“. Heute bestehe dafür mehr denn je die Notwendigkeit und jeder Beitrag sei wichtig. Die Schulgartenkonzepte seien von großem Wert, denn neben dem Spaß stehe stets die Bewusstseinsbildung bei der kommenden Generation im Vordergrund.

Die eingeladenen Schulvertreter



Vier tolle Schulgarten-Konzepte wurden mit jeweils 500 Euro vom Naturschutzbeirat im Rathaus prämiert

FOTO: PS

stellten nacheinander ihre Konzeptvorstellungen vor. Bettina Scholtis, Grundschule Erlenbach, und Sandra Bankowsky, IGS Bertha von Suttner, erläuterten ihre Pläne, die bereits bestehenden Schulgärten zu erweitern. Die Grundschule Auf dem Fischerrück werde ihrem Schulgarten eine Rundum-Erneuerung zukommen lassen, so Schulleiterin Anastasia Gelm. Georg Ehrmann bedankte sich für die Förderung des Schulgartens des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) und stellte die „Urban-Gardening“-AG vor, die bereits im Winter mit den Vorbereitungen der Arbeiten im Garten begünne. Es werden Nistkästen gebaut

oder Insektenhotels. Auch Ezana Leister und Lennart Ehrmann, Schüler des ASG, waren mit von der Partie und berichteten stolz, dass der Garten vor kurzem um ein Hühnergehege erweitert worden sei. Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen kümmern sich im Wochenwechsel um die geflügelten Bewohnerinnen und dürfen im Gegenzug die frisch gelegten Eier mit nach Hause nehmen. Nach feierlicher Überreichung der Förderurkunden zauberten Ezana und Lennart zwei Eier aus tagesfrischer Legung hervor, die sie zum Dank für die Unterstützung ihres Gartens - vorsichtig - an Kiefer und Klein überreichten. |ps

## Eine Flagge für den Frieden

### „Mayors for Peace“ mahnen zur atomaren Abrüstung

Als eine von weltweit 8000 Mitgliedsstädten des internationalen Netzwerkes „Mayors for Peace“ hat die Stadt Kaiserslautern am Freitag mit dem Hissen der grün-weißen Aktionsflagge des Bündnisses vor dem Rathaus ein Zeichen gegen Atomwaffen gesetzt. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister appellieren damit an die Staaten der Weltgemeinschaft, die Beseitigung von Nuklearwaffen voranzutreiben und sich für

eine friedliche Welt einzusetzen.

Mit dieser Aktion erinnert das Bündnis an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag vom 8. Juli 1996. Es besagt, dass die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen generell mit den Regeln des humanitären Kriegsvölkerrechts unvereinbar sind. Die Staaten der Weltgemeinschaft werden darin aufgefordert, sich an ihre „völkerrechtliche Verpflichtung“ zu

halten, ernsthafte Verhandlungen zur Beseitigung von Kernwaffen aufzunehmen beziehungsweise weiterzuführen.

Die Organisation „Mayors for Peace“ wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Inzwischen gehören dem Netzwerk über 8000 Städte und Gemeinden aus 163 Ländern an. In Deutschland sind über 700 Mitglieder dem Bündnis beigetreten. |ps

#### FRAKTIONSBEITRÄGE

## Haushaltärisches Dilemma der Stadt Kaiserslautern

### Fraktion im Gemeinderat

#### SPD

Mit der Entscheidung der ADD zum städtischen Haushalt vom 20.06.2022 darf die Stadt Kaiserslautern die geplanten Investitionskredite nicht vollumfänglich für die kommenden Investitionen einsetzen. Trotzdem ist der städtische Haushalt genehmigt worden.

Wie für jeden Bürger wurde jetzt auch von der Stadt gefordert, dass man nur so viel ausgeben kann, wie man im Geldbeutel hat.

Die ADD setzt einen Antrag des Landtages Rheinland-Pfalz um. Dort wurde mit den Stimmen der CDU, FDP, Grüne, FW und SPD beschlossen, dass der Minister des Inneren und Sports Maßnahmen ergreifen soll, dass die ADD stärker gegen Kommunen vorgehen sollen, die keinen ausgeglichenen Haushalt haben und selbst prüfen, ob Investitionskredite und Verpflichtungsermächtigungen notwendig sind.

Dies bedeutet für die Stadt Kaiserslautern: Im Jahr 2022 dürfen nur 25.000.000 € von geplanten 38.786.460 € Investitionen durch Kredite finanziert werden. Im Jahr 2023 dürfen gar keine Investitionskredite aufgenommen werden (geplant 37.614.870 €). Dies bedeutet, dass 2023 keine Maßnahmen, die über Investitionskredite

finanziert werden müssen, umgesetzt werden können.

„Die Mitteilung über diese Entscheidung hat uns hart getroffen. Der Stadtrat und die Stadtverwaltung haben es geschafft, einen ausgeglichen Doppelhaushalt zu beschließen. Froher Hoffnung, dass wir diesmal kein haushaltärisches Dilemma erleiden, stehen wir nun vor einer neuen Herausforderung“, sagt Raymond Germany, finanzpolitischer Sprecher.

„Ohne Kredite können derzeit nur bedingt Projekte oder Baumaßnahmen umgesetzt werden. Darüber hinaus haben finanziell schwache Kommunen Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen, die mit Hilfe von Geldern aus Bund und Land gefördert werden, da hierbei immer einen Eigenanteil von mindestens 10 % zu leisten sind. Wenn dieser Zuschuss nicht mehr mit einem Investitionskredit finanziert werden kann, wird die Stadt kaum noch in den Genuss von Fördermaßnahmen kommen können“, befürchtet R. Germany.

Das Dilemma beruht auch auf den wohlwollenden Beurteilungen der ADD. In der Vergangenheit hat die Stadt immer Investitionskredite im Haushalt ausgewiesen, welche nie durch die ADD gerügt wurden. Gleichzeitig hat der Haushalts-Souveräne, der Stadtrat, einen Haushalt genehmigt, welche dem Grundsatz der Gemeindehaushaltsverordnung verstößt. Bisher

nur nie geahndet.

Eine mögliche Lösung könnte nach Ansicht der SPD-Fraktion in Gesprächen mit dem Land liegen. „Hierbei könnten beispielsweise eine Verschiebung der Auflagen auf das Jahr 2024 vorstellen“, so R. Germany. Das würde uns den Vorteil bringen, dass wir bis dahin uns entsprechend vorbereiten und aufstellen können. Auch können wir besser einschätzen wie bis dahin, die wirtschaftlichen Folgen für die Stadt im Hinblick auf den Ukraine-Krieg und die Corona-Pandemie aussehen.“

In der gestrigen Sitzung des Stadtrates wurde auf Initiative der SPD-Fraktion der Tagesordnungspunkt einstimmig auf die kommende Stadtratssitzung am 18.07.2022 vertagt. Damit folgten die anderen Fraktionen dem Vorschlag, den Oberbürgermeister zu beauftragen, mit dem Land in Verhandlungen zu treten um für eine gemeinsame Lösung - beispielsweise durch Aufschieben der Forderung für das Haushaltsjahr 2024 - eine bessere unvergiftete Verhandlungsbasis zu schaffen. Sollten diese Gespräche nicht erfolgreich sein, besteht nach wie vor die Möglichkeit unter Abwägung der dann aktuellen Sachlage eine Entscheidung zu treffen - auch mit Blick auf die sodann noch immer bestehende Möglichkeit der Einlegung eines Widerspruchs.

## Stadt bekommt weiteren Nachwuchs

### Oberbürgermeister Weichel begrüßt sechs neue Auszubildende

Nach der Begrüßung der neuen Anwärterinnen und Anwärter für eine Beamtenlaufbahn in der vergangenen Woche hat Oberbürgermeister Klaus Weichel nun offiziell auch die sechs neuen Auszubildenden der Stadtverwaltung begrüßt. Vier Verwaltungsfachangestellte (Celina Bergmann, Jasmin Schäfer, Tanja Mennesclou und Alexander Slates) sowie zwei Fachinformatiker (Ahmad Albouchi und Jannik Lorenz) werden ihre Ausbildung zum 1. August beginnen.

Der OB lobte die Entscheidung für die Ausbildung in der Verwaltung und bedankte sich bei den neuen Kolleginnen und Kollegen für diesen wichtigen Schritt im Leben. „Wir sind immer froh, wenn wir junge Menschen für den öffentlichen Dienst gewinnen können, denn der Fachkräftemangel macht sich auch bei uns massiv bemerkbar.“ Dabei sei die Verwaltung, so Weichel, eine hervorragende Arbeitgeberin. Zwar mit niedrigeren Löhnen als in der freien Wirtschaft, aber dafür mit einem hohen Maß an Sicherheit, gerade in konjunkturell schwierigen Zeiten, sehr flexiblen Arbeitszeitmodellen, vielen unterschiedlichen Themengebieten und einem umfangreichen Fortbildungs- und Gesundheitsprogramm. „Herzlich willkommen bei der Stadt und auf eine gute Zusammenarbeit!“



Die neuen Azubis gemeinsam mit den neuen Anwärterinnen und Anwärtern und ihren Patinnen und Paten. Rechts Sabina Ernst vom Personalreferat und OB Klaus Weichel

FOTO: PS

Bei der vom Personalreferat durchgeführten Einführungsveranstaltung am Donnerstagmorgen im Kleinen Ratssaal waren auch die Patinnen und Paten der neuen Azubis dabei. Das sind ältere Auszubildende, die die Neuzugänge unterstützen und ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Patinnen und Paten überreichten den jungen Kolleginnen und

Kollegen zum Start eine kleine Geschenkbox.

Wer ebenfalls Interesse an einer Ausbildung bei der Stadt Kaiserslautern hat, kann sich noch bis 4. September 2022 für den nächsten Ausbildungsjahrgang bewerben. Die Ausschreibung finden alle Interessierte auf [www.kaiserslautern.de/ausbildung](http://www.kaiserslautern.de/ausbildung). |ps

## Zwei junge Unternehmen am Puls der Zeit

### WFK-Betriebsbesichtigung bei Inventied und Greenable

Oberbürgermeister Klaus Weichel und Bürgermeisterin Beate Kimmel haben gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Kaiserslautern (WFK) die Unternehmen Inventied und Greenable im Business + Innovation Center (BIC) in der Trippstadter Straße besucht. Vor Ort machte sich die Gruppe gemeinsam mit BIC-Projektleiterin Marie Beck ein Bild vom zukunftssträchtigen Angebot der beiden jungen Unternehmen.

Inventied entwickelt innovative Lösungen für den Katastrophen- und Zivilschutz, mit denen Menschen in Notlagen schnell geholfen wird und alle beteiligten Einsatzkräfte geschont werden. Das erste Produkt von inventied ist der Vario-Load-Rescue, der aus der langjährigen Praxis des Teams im Technischen Hilfswerk entwickelt wurde. Der Vario-Load-Rescue ist ein modulares Gestell für Lkw-Anhänger und Seecontainer, mit dem alle notwendigen Einsatzmaterialien ergonomisch, sicher und permanent verladen werden können. Mit der digitalen Einsatzunterstützung von inventied sollen zukünftig Einsatzkräfte noch besser entlastet werden. Des Weiteren bietet inventied aufgrund der immer größer werdenden Herausforderungen durch den Klimawandel sowie den demographischen Wandel eine „Schulungsreihe



Kimmel und Weichel im Gespräch mit dem Team von Inventied

FOTO: WFK

für den Katastrophenfall“ an, um die Resilienz der Bevölkerung im Katastrophenfall zu stärken. Ihren Gästen stellten die Jungunternehmer auch eine haushaltsgerechte Notfall-Box für den Katastrophenfall vor.

Greenable entwickelt eine innovative Software, die es produzierenden Unternehmen ermöglicht, den durch ihre verschiedenen Produktionsprozesse anfallenden CO2-Ausstoß, den „Product Carbon Footprint“, automatisiert zu ermitteln und nach außen sichtbar zu machen. Die Kunden erhalten genaue Bilanzierungswerte

anhand gemessener Energiedaten und dispositiver Daten über Schnittstellen zu Maschinen und Steuerungssystemen. Sie benötigen durch die Bilanzierung durch Greenable kein spezifisches Knowhow und erhalten eine zertifizierte und somit auch für ihre Kunden vertrauenswürdige Bilanzierung. Die produkt- und prozessspezifischen Werte werden in einem Dashboard zur Analyse visuell aufbereitet. Die Lösung befähigt Unternehmen, selbst zu bilanzieren, ihren CO2-Ausstoß und damit Kosten zu senken. |ps

## Seit 21 Jahren gelebte Kooperation

### Schulkinderhaus in der Röhm Schule feierte Jubiläum

Junge Familien stärken und unterstützen, damit sie Beruf und Familie gut mit einander vereinbaren können: Das ist das erklärte Ziel des Schulkinderhauses in der Röhm Schule. 2001 als Kooperationsprojekt der Stadt Kaiserslautern mit der Grundschule Röhm Schule und dem Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) gegründet, feierte das Schulkinderhaus am Wochenende sein nachgeholtes 20-jähriges Jubiläum.

Das Schulkinderhaus, so die Idee, war von Anfang mehr als eine reine Hausaufgabenbetreuung, wenn auch diese natürlich ebenfalls angeboten wird. Die Kinder erhalten hier ein Mittagessen und eine Nach-

mittagsbetreuung, bei der die Kinder die Spiel- und Bastelangebote im CVJM-Jaus nutzen können. Enge Verbindungen bestehen außerdem mit dem Jugendtreff des CVJM, dessen Angebote ebenfalls genutzt werden können. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Schulkinderhauses ist die Ferienbetreuung. Alljährlich wird in Oster-Sommer- und Herbstferien ein umfangreiches Kinderferienprogramm angeboten.

Das Schulkinderhaus zeige, so Schuldezernentin Anja Pfeiffer beim Jubiläum, wie eine gelungene Partnerschaft verschiedenster Institutionen aussehen kann. Kräfte der Stadt, der Schule und des CVJM arbeiteten hier Hand in Hand zusammen. „Zahl-

reiche Familien im Stadtteil haben durch Sie in den letzten 21 Jahren wertvolle Unterstützung erfahren dürfen“, wandte sich die Beigeordnete an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort. „In dieser Einrichtung steckt so viel Hilfsbereitschaft und Engagement, das ist wirklich aller Ehren wert. Man merkt sofort, dass das Schulkinderhaus für Sie alle eine Herzensangelegenheit ist. Ich möchte hier auch im Namen des Stadtvorstands ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten richten.“ Als Präsent überreichte die Beigeordnete eine selbst gezogene Paprikapflanze des Ökologieprogramms für das Hochbeet des Schulkinderhauses. |ps



# Staatssekretär machte sich ein Bild von der Burgherrenhalle

Erstaufnahmestelle ist nach wie vor voll belegt

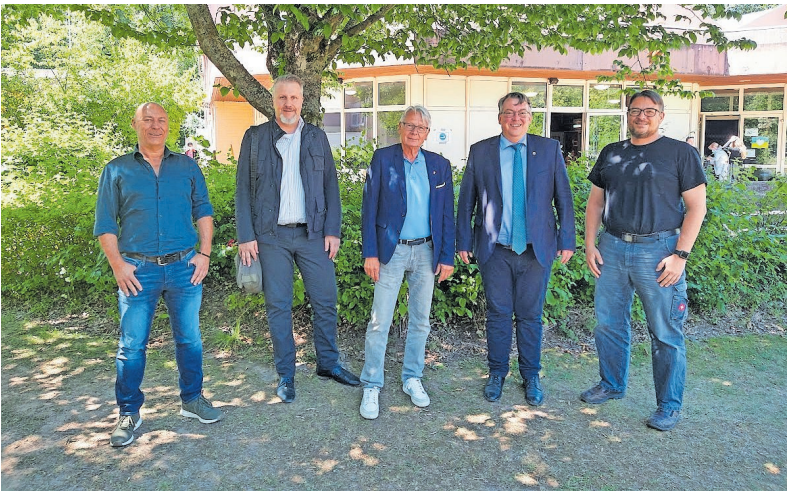


FOTO: PS

Am Freitag war David Profit, Staatssekretär im Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz, zu Gast in Kaiserslautern und hat gemeinsam mit Oberbürgermeister Klaus Weichel und dem städtischen Integrationsbeauftragten Alexander Pongrácz die Erstaufnahmestelle für Ukraine-Flüchtlinge in der Burgherrenhalle besucht. Mit Vertretern des ASB, der die

Einrichtung im Auftrag der Stadt betreibt, tauschte man sich vor Ort zu den Erfahrungen der vergangenen Monate und der nach wie vor angespannten Belegungssituation aus. Derzeit sind rund 100 Personen in der Burgherrenhalle untergebracht. Das Foto zeigt Pongrácz, Weichel und Profit (Mitte) umrahmt von ASB-Geschäftsführer Ralf Christmann (links) und Alexander Sassos, ebenfalls ASB. jps

# An der Lina-Pfaff-Realschule Plus wird getanzt

Bürgerhospitalstiftung fördert Sportangebot



Susanne Adam mit zwei ihrer Schützlinge

FOTO: PS

Seit den Osterferien bietet Tanzpädagogin Susanne Adam einmal wöchentlich an der Lina-Pfaff-Realschule Plus den Kurs „Move it“ an, in Begleitung von Schulsozialpädagogin Petra Uhly. „Move it“ ist ein Angebot an die Schülerinnen und Schüler, sich zu bewegen, den eigenen Körper wahrzunehmen und besser kennenzulernen, Vertrauen zu gewinnen zu sich selbst und den anderen.

13 Schülerinnen und Schüler sitzen im Kreis auf dem Boden, entspannte Stimmung. „Und jetzt stehen wir auf und machen absolut kein Geräusch dabei“, gibt Adam das Kommando. Absolut lautlos ist es nicht, so mancher Turnschuh quietscht. Aber wie man an den Gesichtern sieht: Spaß macht es, sich zu bewegen. Sei es wie beim Aufstehen bedacht und leise,

oder ausgiebig zu heißen Rhythmen wie beim Aufwärmen zu Beginn des Kurses. „Bisweilen ist Bewegung mit Musik neu für die Schülerinnen und Schüler, ungewohnt – zumal vor ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, und sie brauchen einen Moment der Überwindung“, erläutert die Tanzpädagogin. Aber dann komme schnell der Spaß am Rhythmus, an der Bewegung.

Das Tanzprojekt an der Lina-Pfaff-Realschule Plus wird getragen von einem Bündnis zwischen der Schule, dem Förderverein Lina-Pfaff-Realschule Plus und dem Bildungsbüro der Stadt. Die finanzielle Unterstützung durch die Bürgerhospitalstiftung Kaiserslautern ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme am Kurs. jps

# Sommerferienprogramm der Stadt Kaiserslautern

Noch Plätze frei!



FOTO: BLICKGERECHT

Jede Menge Sommerferienspaß bietet auch dieses Jahr wieder das Sommerferienprogramm der Stadt Kaiserslautern. Abwechslungsreiche Aktionen und Freizeiten für Kinder und Jugendliche und zahlreiche zusätzliche Angebote aus den Bereichen Hobby, Sport, Musik und Besichtigungen lassen in den Sommerferien keine Langeweile aufkommen. Und die beste Nachricht – es sind noch Plätze frei!

Das Programm ist dieses Jahr nicht als gedrucktes Heft sondern nur digital verfügbar. Einfach mal rein klicken: [www.kaiserslautern.de/ferienprogramm](http://www.kaiserslautern.de/ferienprogramm). Die Anmeldung erfolgt in der Regel beim jeweiligen Anbieter. jps

# Bau AG prägt seit 100 Jahren das Stadtbild

Gesellschaft hält Wohnraum für knapp 10000 Bürgerinnen und Bürger vor

Seit den 1920er Jahren sind die Quartiere nicht mehr aus Kaiserslautern wegzudenken. Sie strukturieren die Stadt und geben heute knapp 10.000 Mieterinnen und Mietern einen Ort, an dem sie sich heimisch fühlen. Darüber hinaus unterhält sie 30 Hektar Grünflächen und 70 Spielplätze und stellt über 400 Mietergärten zur Verfügung. Seit 1920 ist die Bau AG einer der Grundpfeiler des städtischen Wohnungbaus. Am vergangenen Mittwoch feierte die Gesellschaft ihr 100-jähriges Jubiläum.

„In gemeinnütziger Weise die Wohnungsnot beheben“, so lautete der Vorsatz, der im Gründungsvertrag der Bau AG von 1921 festgeschrieben wurde und dem sie bis heute immer treu geblieben ist. Denn schon seit Anbeginn kümmerte sich die Wohnungsbaugesellschaft um die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, gerade in der Nachkriegszeit, in der ein großer Mangel an Wohnungen herrschte. Ganze Stadtviertel werden noch heute durch stetig neu instandgesetzte Bau-AG-Bauten geprägt.

Die Bau AG hat sich aber auch stets dem Wandel der Zeit angepasst. Es entstanden zukunftsweisende Vorzeigeprojekte, wie zum Beispiel die NILS-Bauten in der Goethestraße und im Grübentälchen, für die es lange Wartelisten gibt. Neue Projekte stehen bereits in den Startlöchern, etwa auf dem Bännjerrück. So wie schon bei den vorherigen Projekten werden diese Anlagen einen wichtigen Teil zur Wiederbelebung des Wohnviertels darstellen. Auch in weiteren Arealen,



Das Verwaltungsgebäude der Bau AG

FOTO: PS

wie dem Betzenberg oder dem neuen Pfaff-Quartier sollen solche Einheiten entstehen. NILS steht dabei für steht für nachbarschaftliches, inklusives, lebenswertes, selbstbestimmtes Wohnen im Quartier – den Kernpunkt dieses innovativen Wohnprojektes. Diese Objekte schaffen nicht nur Abhilfe bei der Wohnungsnot, sie sorgen als Mehrgenerationenhäuser auch für ein besseres soziales Miteinander und nehmen in ganz Rheinland-Pfalz eine Vorreiterrolle ein.

Neben den Bereichen Bauen und Wohnen investiert die Wohnbaugesellschaft auch in die moderne Ver-

sorgung, nämlich in die Anbindung an schnelles Internet sowie in die Errichtung von Elektro-Ladesäulen zusammen mit den SWK Stadtwerken Kaiserslautern. Dank der Bau AG entstehen außerdem bald neue Übergangswohnungen sowie ein weiteres Bauprojekt mit dauerhaft bewohnbaren Mietwohnungen im sozialen Segment im Asternweg-Viertel. Neben der generellen Bereitstellung von Wohnraum zeichnet die Bau AG weiterhin ein herausragendes Sozialmanagement aus. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sozusagen die guten Seelen der Quartiere. Sie kümmern

sich um Einkaufshilfen, um die Einrichtung von Hausnotrufen, Notfallmappen, helfen bei Behördengängen – kurzum, sie helfen wo es brennt, schaffen Netzwerke und verhelfen Nachbarn und Anwohnern zu einem harmonischen generationen- und nationenübergreifenden Miteinander“, hebt Oberbürgermeister Klaus Weichel das Engagement lobend hervor. „Die Bau AG sorgt nicht nur für ein aufwertendes Stadtbild, sie ist seit ihrer Gründung auch ein wichtiger stabilisierender Faktor für den Erhalt des sozialen Friedens und eines guten Miteinanders.“ jps

# Eine Stadtbege(h)nung im Zeichen des Hochwasserschutzes

Bürgermeisterin Beate Kimmel zu Gast in Morlautern

**Morlautern.** Es war eine kleine, aber dennoch engagierte und produktive Runde, die da am Dienstagabend in Morlautern unterwegs war. Im Rahmen der Reihe „Stadtbege(h)nung“ machten sich Bürgermeisterin Beate Kimmel und Ortsvorsteher Alexander Lenz sowie fünf Bürgerinnen und Bürger, darunter drei Ortsbeiratsmitglieder, bei einem Rundgang ein Bild vom südlichen Teil des Ortsbezirks, genauer gesagt vom Bereich des Schwimmbads Waschmühle und dem gegenüberliegenden Wohngebiet.

Thema Nummer 1 bei der Begehung war standortbedingt der Hochwasserschutz. Nicht nur einmal hat-



Thema des Rundgangs waren vor allem die Auswirkungen von Starkregen und Hochwasser. Am Fuß des sogenannten Schluchtsteigs steht die Gruppe auf einem kleinen Schwemmfächer

FOTO: PS

ten in der Vergangenheit die Anwohnerinnen und Anwohnern durch die Kessellage im engen Tal des Eselsbaches mit Überflutungen zu kämpfen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Rundgangs gaben der Bürgermeisterin daher einige Anregungen und Bitten mit auf den Weg, so etwa eine alternative Ableitung des Oberflächenwassers von den Höhenlagen, die Anlegung von Entwässerungsrinnen auf steilen Wegen oder das regelmäßige und konsequente Säubern von Gullys und Abflüssen.

Die nächste Stadtbege(h)nung findet am 2. August ab 17 Uhr im Grübentälchen statt. Details werden noch bekanntgegeben. jps

# „Lautern liest“ fand prominente Unterstützung

Beate Kimmel und Anja Pfeiffer luden zu Lesungen



Vergangene Woche am Mittwoch endete das Kaiserslauterer Lesefestival „Lautern liest“. Insgesamt fanden von 25. Juni bis 6. Juli knapp 30 Veranstaltungen statt, an gewöhnlichen wie ungewöhnlichen Orten wie beispielsweise dem Garten der Volk-

hochschule, der Kapelle der Apostelkirche oder in der Pfalzbibliothek. Zahlreiche Schulen und Kitas nahmen zudem „Lautern liest“ zum Anlass, einrichtungsintern das Lesen zu feiern.

Prominente Unterstützung aus der



FOTOS (2): PS

Verwaltung fand „Lautern liest“ in Bürgermeisterin Beate Kimmel und der Beigeordneten Anja Pfeiffer, die beide jeweils eine Lesung aus einem selbst gewählten Buch anboten. Während Beate Kimmel am 28. Juni in der Stadtbibliothek eine Passage aus

„Fritz und Emma“ der aus der Westpfalz stammenden Autorin Barbara Leciejewski vortrug, las Pfeiffer im Jugend- und Programmzentrum in der Steinstraße am 5. Juli aus „The Big Game – Die Jagd beginnt“ von Dan Smith. jps